

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses „Bau, Klimaschutz und Verkehr“  
Sitzungstag: 03.03.2020      Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr      Sitzungsende: 18:40 Uhr      Sitzungsort: Ortsamt Hemelingen  
Sitzungssaal, 1. Etage

Anwesend:

Herr Jörn Hermening  
Frau Silke Lüerssen  
Herr André Hoffmann

Vom Fachausschuss

Herr Walter Kerber in Vertretung für Herrn Nico Ahlers  
Herr Ralf Bohr  
Herr Alfred Kothe  
Herr Heiner Löhmann  
Herr Harry Rechten  
Herr Gerhard Scherer  
Herr Nurtekin Tepe

Beratende Mitglieder

Herr Uwe Janko  
Herr Carsten Koczwar

Gäste/Referenten

Frau Jessica Dove (Amt für Straßen und Verkehr, ASV)

sowie interessierte Bürger\*innen

**TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzungen vom 11.02.2020 sowie Rückmeldungen**

**TOP 2: Erneuerung des Bahnüberganges "Bultstraße"**

hier: Abgabe einer Stellungnahme

sowie Abgabe weiterer Stellungnahmen:

Anhörung: Erneuerung der Schmutzwasserleitung des Hemelinger Straßentunnels  
Anhörung: Radfahren in Grünanlagen - Entschilderung in der Stadtgemeinde Bremen  
Anhörung: Im Suhrfelde, Anpassung der Beschilderung  
Anhörung: Georg-Bitter-Straße, Anpassung der Beschilderung am Bahnübergang  
Anhörung: Hemelinger Bahnhofstraße

**TOP 3: Bürgerantrag auf Freigabe für den Beidrichtungsverkehr der Radwege in der Vahrer Straße zwischen Ludwig-Roselius-Allee und Wilhelm-Wolters-Straße bzw. Zeppelinstraße**

**TOP 4: Verkehrsführung in der Hahnenstraße**

**TOP 5: Verkehrssituation in der Osternadel**

**TOP 6: Verschiedenes**

Herr Hermening eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine weiteren Änderungs-/Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als Tagesordnung beschlossen.

## **TOP 1 Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 11.02.2020 sowie Rückmeldungen**

Das Protokoll der Sitzung vom 11.02.2020 wird genehmigt.

### Prüfaufträge an das Amt für Straßen und Verkehr zur Heinrich-Hagens-Straße

1. Fahrradbügel mit Abgrenzungsbaken in der Oesselmannstraße: Die Aufstellung von Fahrradbügeln in der Oesselmannstraße könnte zur Schulwegsicherung dienen. Der Einmündungsbereich Heinrich-Hagens-Straße / Oesselmannstraße wird häufig durch Fahrzeuge beparkt. Die Aufstellung von Fahrradbügeln würde zu einer besseren Sichtbeziehung (nicht nur für Kinder) führen.
2. Fahrradbügel links oder rechts am Ende der Straße. (die Seite, am besten dafür geeignet ist).
3. Fahrradbügel im Bereich der Bäume in der Heinrich-Hagens-Straße. Dort sollen Fahrradabstellmöglichkeiten geschaffen werden, die nicht den Wurzelbereich der Bäume beschädigen könnten.
4. Markierungen/Schraffierungen einer „Sperrfläche“ im Einmündungsbereich Oesselmannstraße / Heinrich-Hagens-Straße Überfahrbare Absperrposten / Flexible Poller im Einmündungsbereich

Frau Dove teilt zu den Alternativen mit, dass

Zu 1 eine Aufstellung von Fahrradbügeln baulich möglich sei – auch beidseitig

Zu 2 eine Aufstellung von Fahrradbügeln baulich möglich sei (gilt für beide Seiten)

Zu 3 eine Aufstellung von Fahrradbügeln im Bereich der Bäume in der Heinrich-Hagens-Straße vom Umweltbetrieb abgelehnt werde, um dem Wurzelbereich zu schützen.

Zu 4 entfällt durch Aufstellung von Fahrradbügel

Nach kurzer Diskussion schlägt Herr Hermening vor, dass vom Ortsamt ein Beschlussvorschlag für die kommende Beiratssitzung vorbereitet wird, in welchem dem Beirat empfohlen werde, dass eine Aufstellung von Fahrradbügel beidseitig in der Oesselmannstraße Ecke Heinrich-Hagens-Straße sowie im hinteren Bereich der Heinrich-Hagens-Straße (rechtsseitig) erfolgen soll. Die Kosten für die Aufstellung sollen aus dem Verkehrsbudget übernommen werden.

Der Umweltbetrieb soll aufgefordert werden, Baumschutzbügel im Bereich der Bäume in der Heinrich-Hagens-Straße zu setzen.

Der Fachausschuss kommt überein, so zu verfahren.

### Umlaufsperrn (Drängelgitter) an der Bruchweide/ Auf den Conroden, Lage: Am Wendekreis

Mitteilung des Amtes für Straßen und Verkehr: Die Umlaufsperrn sei aufgestellt worden, um das Durchfahren von Pkw zu verhindern und zum Schutz von Radfahrer\*innen, damit diese nicht ungebremst auf den Parkplatz fahren.

Herr Hermening teilt mit, dass sich im Jour Fixe das ASV und der Verkehrssachbearbeiter der Polizei aus Verkehrssicherheitsgründen für eine Beibehaltung des Gitters ausgesprochen haben. Nach kurzer Diskussion im Fachausschuss schlägt Herr Hermening vor, dass er vor Ort den Abstand zwischen den beiden Gittern messen (evtl. wäre ein Gitter ausreichend) und dem Fachausschuss Rückmeldung geben werde.

Der Fachausschuss kommt überein, so zu verfahren

### Ampelschaltung Hemelinger Tunnel

Die Stellungnahme des ASV, die sich auf eine Untersuchung aus dem Jahre 2016 bezieht, wurde auf der Sitzung am 11.02.2020<sup>1</sup> behandelt. Das Ortsamt war gebeten worden, eine Übersicht der dort erfolgten Verkehrsunfälle anzufordern.

Rückmeldung des Verkehrssachbearbeiters Polizeirevier Hemelingen dazu:

Der Hemelinger Tunnel sei kein Unfallschwerpunkt. In den letzten 3 Jahren habe es 29 Verkehrsunfälle, davon 1 Unfall mit einem Fahrradfahrer, der ohne Fremdeinwirkung gestürzt war und über Schwindel u. Übelkeit geklagt habe. Die übrigen Unfälle waren ohne Beteiligung mit Fahrrädern – reine Auffahrunfälle oder wg. Fahrstreifenwechsel.

Der Fachausschuss beschließt nach kurzer Diskussion das Thema in einer weiteren Sitzung des Fachausschusses zu behandeln, ein Vertreter des ASV - Referat 31 - Verkehrstechnik LSA Steuerungen soll zu dieser Sitzung eingeladen werden.

### Neue Anzeigetafeln für Busse der BSAG

Mitteilung der Bremer Straßenbahn AG (BSAG):

*Bereits vorhanden:*

*Weserwehr, Föhrenstraße, Sebaldsbrück (jeweils mehrere)*

*Neu:*

*Bahnhof Sebaldsbrück, Bahnhof Hemelingen/ Glockenstr., Brünsweg (jeweils mehrere)*

*Saarstr., Christernstr., Osterhop, (Osterholzer Heerstr)<sup>2</sup> Schlengstr., Marschstr., Eppenhainer Str., Hermann-Osterloh-Str., Rennplatz, (Stellichter Str.)<sup>3</sup> (Je nur ein Display)*

*Realisierung voraussichtlich bis Ende 2020.*

Der Fachausschuss nimmt Kenntnis.

### Prüfauftrag zur Ermittlung der Kosten einer Wegesanierung Mahndorfer Deich

Antwort des ASV:

*Der Mahndorfer Deich befindet sich im Zuständigkeitsbereich des Deichverbandes, der nur für die Unterhaltung des Deiches zuständig ist und nicht für die Erstellung neuer Gehwege. Sollte hier ein neuer Weg der Stadt - und damit dann durch das ASV - angelegt werden sollen, würde es eines vernünftigen Aufbaus und Materials des Weges bedürfen. Die Kosten hierfür würden sich hier in Abhängigkeit der noch festzulegenden Ausführungsart zwischen 50 und 100 pro m<sup>2</sup> bewegen. Bei der Länge des Weges würden die Haushaltsmittel aus dem Stadtteilbudget in großem Umfang genutzt werden müssen.*

Herr Hermening merkt an, dass der Weg ist ca. 490 m lang sei und teilt mit, dass die Sanierung des Weges auch als Begleitmaßnahme Hansalinie angemeldet werden könnte.

Der Fachausschuss kommt nach kurzer Diskussion überein, so zu verfahren.

### Ergänzende Antwort der Senatorin für Wissenschaft und Häfen<sup>4</sup> auf den Beschluss des Beirates „Mittel- bis langfristige Entwicklung des Allerhafenbeckens“ vom 15.08.2019.

Das Thema „Mittel- bis langfristige Entwicklung des Allerhafenbeckens“ ist vom Beirat zur weiteren Behandlung in den Fachausschuss „Bau, Klimaschutz und Verkehr“ verwiesen

<sup>1</sup> Siehe unter <https://www.ortsamt-hemeligen.de/beirat/detail.php?gsid=bremen149.c.25585.de&asl=bremen149.c.21888.de>

<sup>2</sup> Beiratsgebiet Osterholz

<sup>3</sup> Beiratsgebiet Vahr

<sup>4</sup> Siehe unter <https://www.ortsamt-hemeligen.de/beirat/detail.php?gsid=bremen149.c.24669.de&asl=bremen149.c.21888.de>

worden. Das Ortsamt war gebeten worden, von der Senatorin für Wissenschaft und Häfen (SWH) eine detaillierte Aufstellung über die Auslastung des Allerhafens anzufordern:

*zur Stellungnahme unserer Behörde vom 14.11.2019 an das Ortsamt Hemelingen in o.g. Angelegenheit füge ich nachstehend die vom Beirat gewünschten weitergehenden Informationen bei.*

#### *Ausführungen zur Bedeutung der Hemelinger Häfen für den Binnenschiffsverkehr der bremischen Häfen*

*Bedeutend für den wasserseitigen Umschlag im Allerhafen ist vor allem das Kies- und Sandwerk der Firma Renne, die an dem Bremer Standort Kies, Sand und Splitsorten überwiegend aus der Mittelweser per Binnenschiff vertreibt. Bei einer langfristigen Betrachtung der Schiffsanläufe allgemein in den Hemelinger Häfen und im Besonderen bei der Fa. Renne ist im Zeitraum von 2010 bis 2019 festzustellen, dass ab dem Jahr 2015 die Anzahl der Schiffsanläufe rückgängig ist. Gleichzeitig lässt sich aber feststellen, dass ab 2015 die Schiffsgrößen erheblich zugenommen haben. Eine Übersicht der tatsächlich gelöschten oder geladenen Mengen im Allerhafen bestätigt dann auch, dass für mehr Ladungstonnen weniger Schiffe fahren mussten. Die jährlichen Ladungsmengen haben im Gegensatz zu den Schiffsanläufen ab 2015 in der Tendenz zugenommen. Diese Tatsache ist als eine direkte Folge der Ausbaumaßnahmen an der Mittelweser zu bewerten, die von Bremen aufgrund eines Abkommens mit dem Bund in den vergangenen Jahren mit insgesamt ca. 20 Mio. € mitfinanziert worden ist und größeren Schiffseinheiten mittlerweile den Verkehr auf der Mittelweser ermöglicht.*

*In dem betrachteten Zeitraum von 2010 bis 2019 ist der prozentuale Anteil der Binnenschiffe in den Hemelinger Häfen an den Binnenschiffsanläufen in Bremen-Stadt kontinuierlich bis auf 30,19 % im Jahr 2019 angestiegen. Die Bedeutung der Hemelinger Häfen für den Binnenschiffsstandort Bremen lässt sich hieran gut erkennen. Der Allerhafen selbst stellt mit einem Anteil von knapp 20 % am Gesamtumschlag der Hemelinger Häfen seine Bedeutung für das Hafengebiet am Wirtschaftsstandort Hemelingen dar.*

*Die Fa. Renne hat verschiedene Erbbaurechtsgrundstücke an der Südseite des Allerhafens, die zusammenhängend eine Größe von 11.797 m<sup>2</sup> aufweisen und eine Laufzeit bis zum 31.12.2050 haben. Die Fa. Renne hat im vergangenen Jahr erhebliche Modernisierungsmaßnahmen in ihrem Betrieb durchgeführt, die Grund dafür waren, dass der Umschlag in 2019 eingeschränkt war. Die Fa. Renne besitzt noch weitere Erbbaurechte in einer Gesamtgröße von 1.731 m<sup>2</sup> und einer Laufzeit bis zum 31.12.2025. Auf diesem Grundstück an der Straße Zum Allerhafen ist das Vertriebsbüro der Firma untergebracht. Neben der Fa. Renne besitzt die Fa. Nehlsen an der Nordseite des Allerhafens verschiedene Erbbaurechtsgrundstücke in einer Größe von insgesamt 8.585 m<sup>2</sup> und einer Laufzeit bis zum 31.12.2033.*

*Am Kopf des Allerhafens befindet sich ein Erbbaugrundstück der Fa. Hirdes in einer Größe von 7.228 m<sup>2</sup> und einer Laufzeit bis zum 31.12.2025. Eine Auflistung über die bestehenden Erbbaurechte mit den entsprechenden Laufzeiten wurde dem Beirat Hemelingen bereits im Mai 2019 durch bremenports zur Verfügung gestellt.*

*Neben den bereits genannten Investitionen der Fa. Renne hat auch die Peper & Söhne Gruppe, die am Allerhafen ein Eigentumsgrundstück besitzt, in den Firmensitz investiert. In diesem Zusammenhang konnten Ansiedlungsgespräche mit einer Firma, die sich mit Unterwasser-Robotik-Systemen beschäftigt, zu einem positiven Abschluss gebracht werden. Die sich neu ansiedelnde Firma Rosen wird vom Standort am Allerhafen aus die von ihr entwickelten Unterwasser-Robotik-Systeme erproben mit dem Ziel einer weltweiten Vermarktung.*

*Die vorstehenden Ausführungen mögen die Stellungnahme vom 14.11.2019 weiter verdeutlichen und nachvollziehbar machen, warum eine Aufgabe des Allerhafensbeckens für den Hafenbetrieb vonseiten der senatorischen Behörde abgelehnt wird.*

*Darüber hinaus wird Frau Senatorin Dr. Claudia Schilling am 26.03.2020 bei einem Vor-Ort-Termin am Allerhafen gerne für weitere Fragen zur Verfügung stehen.*

Herr Hermening teilt mit, dass noch eine gesonderte Einladung an den Beirat erfolgen werde. Weiterhin schlägt er vor, dass sich der Fachausschuss „Stadtteilentwicklung“ mit Thema befassen soll. Der Fachausschuss stimmt einer Verweisung zu. (Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung).

## **TOP 2 Erneuerung des Bahnüberganges "Bultstraße"**

hier: Abgabe einer Stellungnahme

Mitteilung des ASV:

*anliegend übersenden wir Ihnen die Unterlagen zur Genehmigungsplanung für die Maßnahme der DB zur Erneuerung des Bahnüberganges Bultstraße in Hemelingen.*

*Die Planung wird im Rahmen eines Antrages auf Genehmigung durch die DB an das Eisenbahnbundesamt versendet. Hierzu ist im Vorfeld eine Anhörung der Träger öffentlicher Belange erforderlich. Ziel und Inhalt dieser Maßnahme können den anliegenden Unterlagen entnommen werden.*

*...Bitte senden Sie Ihre schriftliche Stellungnahme bis zum 11.03.2020 an mich, damit alle Angaben zu einer gesamtbehördlichen Stellungnahme der Stadt Bremen zusammengefasst werden können.*

Auf Nachfrage des Ortsamtes wurde vom ASV mitgeteilt, dass jeweils zwei Halbschranken als Vollabschluss mit Gitterbehang vorgesehen seien. Genaueres zur Ausstattung des Bahnüberganges könne im Erläuterungsbericht (als Anlage 1 dem Protokoll beigelegt) u. a. unter 4.2 Abs. 4 nachgelesen werden.

Den Fachausschussmitgliedern sind zur Vorbereitung auf die Sitzung die Unterlagen vom Ortsamt vorab per E-Mail zugesendet worden. Auf der Sitzung konnte ein Lageplan eingesehen werden.

Stellungnahme des Fachausschusses: Kenntnisnahme.

Das Ortsamt wird gebeten, sich mit der Deutschen Bahn AG bzgl. der Beseitigung von Müllablagerungen in den Bereichen zwischen den öffentlichen Gehwegen und „dem 1 m bis zum Bahnübergang“ in Verbindung zu setzen.

### Abgabe weiterer Stellungnahmen

#### Erneuerung der Schmutzwasserleitung des Hemelinger Straßentunnels

Mitteilung des ASV: *im Bereich des Betriebsgebäudes des Hemelinger Straßentunnels muss die Schmutzwasserleitung erneuert werden.*

*Nehmen Sie bitte Stellung dazu, sofern Ihr Aufgabenbereich durch die entsprechenden Baumaßnahmen betroffen sein sollte.*

*Wir bitten Sie, Ihre schriftliche Stellungnahme bis zum 05. März 2020 abzugeben.*

*Sofern Sie keine Stellungnahme abgeben, setzen wir Ihr Einverständnis zu den dargestellten Planinhalten voraus.*

Stellungnahme des Fachausschusses: Der Fachausschuss kommt überein, dass die Maßnahme befürwortet wird. Der Betrieb des Bürgerhauses Hemelingen darf jedoch nicht durch die Maßnahme eingeschränkt/behindert werden.

#### Radfahren in Grünanlagen - Entschilderung in der Stadtgemeinde Bremen

Mitteilung des ASV: *in der Anlage übersenden wir eine straßenverkehrsbehördliche Anhörung zu der im Betreff genannten Thematik m. d. B. um Stellungnahme bis zum 14. März 2020. Beigefügt sind eine Karte (Anlage 2) sowie eine Liste der in Frage kommenden Grünanlagen im Stadtgebiet.*

*Die Deputation für Umwelt, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (s) hat in ihrer Sitzung am 17.01.2019 den Bericht der Verwaltung zur „Nutzung der Wegeverbindung on Am Wandrahm bis zur Bürgermeister-Smidt-Straße durch Fahrradfahrende und Fußgänger\*innen zur Kenntnis genommen. Dieser konkrete Fall Am Wandrahm bildet den Ausgangspunkt für eine stadtweite Neuregelung des Radfahrens in Grünanlagen. Die entsprechende Umsetzung sieht daher nunmehr vor*

- a) Den Abbau sämtlicher den Fußgänger- und Radfahrerverkehr regelnden Schilden in den öffentlichen Grünanlagen*
- b) B) das Aufstellen von Verkehrszeichen 254 „Verbot für den Radverkehr an wenigen ausgewählten Brennpunkten.*

Stellungnahme des Fachausschusses: Die Liste der in Frage kommenden Grünanlagen (Anlage 3) soll zunächst in den Fraktionen diskutiert und eine Stellungnahme auf der Beiratssitzung am 26.03.2020 abgegeben werden. Das Ortsamt wird um Fristverlängerung bitten

#### Im Suhrfelde, Anpassen der Beschilderung

Anhörung ASV: *Bei dem Antrag handelt es sich um einen Bürgerantrag. Das VZ 250 bedeutet ein Verbot für Fahrzeuge aller Art. Dazu zählt auch das Fahrrad. Daher soll in der Straße „Im Suhrfelde“ das bisherige Zusatzzeichen „Anlieger frei“ (1020-30) durch das Zusatzzeichen „Radverkehr und Anlieger frei“ (1010-12) ersetzt werden, um Radfahrenden eine legale Nutzung des Verbindungsweges in Richtung Innenstadt und Weser zu ermöglichen.*

Stellungnahme des Fachausschusses: Zustimmung. (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen).

#### Georg-Bitter-Straße, Anpassung der Beschilderung am Bahnübergang

Anhörung ASV: *Es ist geplant an den Bahnquerungen in der Georg-Bitter-Straße die fehlende Beschilderung für die linksabbiegenden Fahrzeuge zu ergänzen in Form von VZ 205 mit darüber angebrachten ZZ 1010-56 + ZZ 1000-30: gemäß Novellierung der Straßenbahn-Bau- und Betriebsordnung.*

*Begründung: Für die linksabbiegenden Fahrzeuge (Fahrtrichtung Osterdeich) sind keine VZ vorhanden. Das Linksabbiegen ist an zwei Stellen erlaubt. Im Oktober 2019 ereignete sich an einer dieser Stellen ein schwerer Verkehrsunfall.*

*Weiterhin soll die vorhandene Beschilderung gem. Novellierung der Straßenbahn-Bau- und Betriebsordnung angepasst werden. Dies bedeutet, dass die vorhandenen ZZ 1010-56 + ZZ 1000-30 über den VZ 205 bzw. VZ 206 angebracht werden sollen.*

Stellungnahme des Fachausschusses: Zustimmung (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen).

#### Hemelinger Bahnhofstraße

Anhörung ASV: Durch den Abgang mehrerer Firmen in der Hemelinger Bahnhofstraße, wird die Beschilderung VZ 314 Parkraumbewirtschaftungszone und die dazugehörigen

Parkautomaten nicht mehr benötigt. Eine Überwachung dieser Zone durch das Stadtamt findet nicht mehr statt. Daher soll angeordnet werden, dass die Parkflächen auf den Seitenstreifen entsprechend beschildert werden und die Parkautomaten abgebaut werden.

Auf der Hemelinger Bahnhofstraße kommt es durch parkende Autos am Fahrbahnrand immer wieder zu erheblichen Behinderungen des Verkehrs. Daher soll in der Hemelinger Bahnhofstraße ein absolutes Halteverbot, mit Ausnahme der ausgewiesenen Parkplätze angeordnet, werden. Weitere Parkplätze befinden sich in der Grete-Stein-Straße.

In der Hemelinger Bahnhofstraße 16 befindet sich eine Apotheke. Der Parkstreifen vor der Apotheke ist eine Parkraumbewirtschaftungszone und ist häufig zugeparkt. Für schwerbehinderte Kunden der Apotheke ist es schwierig, einen Parkplatz in der Nähe zu finden. Derzeit befindet sich vor Hausnummer 8 ein allgemeiner Behindertenparkplatz. Dieser soll nun vor die Apotheke Hausnr. 16 verlegt werden.

Aufgrund dessen, dass der ehemalige Friseur „Glade“ (Der Salon hatte viele ältere und behinderte Kunden) nicht mehr in der Hemelinger Bahnhofstraße ansässig ist, soll der allgemeine Behindertenparkplatz vor Hausnummer 25 abgeräumt werden, da dieser jetzt nicht mehr benötigt wird.

Stellungnahme des Fachausschusses: Zustimmung (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen).

### **TOP 3 Bürgertrag auf Freigabe für den Beidrichtungsverkehr der Radwege in der Vahrer Straße zwischen Ludwig-Roselius-Allee und Wilhelm-Wolters-Straße bzw. Zeppelinstraße**

Frau Dove teilt mit, dass ein Beidrichtungsverkehr der Radwege in der Vahrer Straße zwischen Ludwig-Roselius-Allee und Wilhelm-Wolters-Straße aufgrund der nicht ausreichenden Breite nicht angeordnet werden kann.

Herr Hermening schlägt nach kurzer Diskussion im Fachausschuss vor, dass er einen Beschlussvorschlag für die kommende Beiratssitzung am 05.03.2020 vorbereiten werde, in dem die Sanierung und damit einhergehende Verbreiterung des o.g. Radweges gefordert werden soll.

Der Fachausschuss erklärt sein Einverständnis.

Anschließend erfolgt im Fachausschuss eine Diskussion für eine fahrrad- und fußgängerfreundlichere Überplanung und anschließenden Umbau der Kreuzung Vahrer Straße / Ludwig-Roselius-Allee. Herr Hermening schlägt vor, dass er ebenfalls einen diesbzgl. Beschlussvorschlag vorbereiten werde.

Der Fachausschuss erklärt sein Einverständnis.

### **TOP 4 Verkehrsführung in der Hahnenstraße**

Frau Giethmann und Herr Steitz (Anwohner der Hahnenstraße) stellen ihren Bürgerantrag vor. Sie beantragen die *Hahnenstraße in eine Einbahnstraße mit Fahrtrichtung BAB Zubringer / Hannoversche Straße zum Kreuzungsbereich Marschstraße / Kleine Marschstraße / Bultstraße umzuwandeln.*

*Begründung:*

*In der Straße herrscht eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 Km/h, die überwiegend nicht eingehalten wird. Durch die geringe Breite und die enge unübersichtliche Kurve im*

*Bereich BAB Zubringer kommt es täglich zu gefährlichen Situationen, weil wartepflichtige KFZ Führer (parkende Fahrzeuge) die StVO nicht beachten und mit überhöhter Geschwindigkeit in die Kurve einfahren. Außerdem wird durch den Schwerlastverkehr der Firma Hirsch wegen der verursachten Lärmbelastung (auch durch Rangieren) die Wohnqualität der Straße erheblich reduziert.*

Frau Dove teilt mit, dass vom ASV die Einführung einer Einbahnstraße abgelehnt werde, da sich der Verkehr in die umliegenden Wohngebiete verlagern würde. Weiterhin sei bei der Einrichtung einer Einbahnstraße mit einer Beschleunigung der Verkehre zu rechnen.

Der Fachausschuss beschließt nach kurzer Diskussion, dass der Bürgerantrag nicht weiterverfolgt werden soll.

Herr Bohr bereitet einen Antrag bzgl. einer Überarbeitung der Beschilderung durch das ASV vor. Das Ortsamt wird mit dem ansässigen Gewerbebetrieb in der Hahnenstraße bzgl. der Fahrten des Gewerbebetriebes Gespräche führen und wird dem Fachausschuss Rückmeldung geben.

### **TOP 5 Verkehrssituation in der Osternadel**

Eine Anwohnerin der Osternadel hatte auf der Sitzung des Fachausschusses am 14.01.2020 mitgeteilt, dass Fahrzeuge widerrechtlich vor den sog. Verkehrsnasen parken würden, so dass eine Sichtbeziehung in die Straßen, die in die Osternadel münden nicht möglich sei.

Der Fachausschuss beschließt nach kurzer Diskussion, dass eine Erneuerung der dortigen Markierungen erforderlich sei. Das Ortsamt wird diesbezüglich den Kontakt zum ASV aufnehmen.

### **TOP 6 Verschiedenes**

#### Wilhelm-Wolters-Straße, Setzung von Stahlpollern im Straßenbegleitgrün

Vom Umweltbetrieb Bremen (UBB) liegt ein Angebot für das Setzen von Stahlpollern im Straßenbegleitgrün in der Wilhelm-Wolters-Straße vor:

*... wir können 60,00 Stück Stahlpoller (und mehr) in die Straßenbegleitgrünflächen einbauen. Die Kosten liegen pro Stück bei brutto € 78,50, liefern und einbauen.*

*Gesamtkosten für 60,00Stck: €4.710,00*

*Stahlpoller, verzinkt, in WG-Decke/Boden*

*Stahlpoller, feuerverzinkt,*

*einbauen in unbefestigten Flächen,*

*einschließlich aller Erdarbeiten, Betonlieferung und Fundamenterstellung*

*Material: Stahl, feuerverzinkt*

*Abmessung: Höhe bis 800 mm,*

*Durchmesser bis 80 mm*

*Fundament: Beton*

*1.3.10. Rohrpfosten, verzinkt, d=76 mm*

*Rohrpfosten, mit Abdeckkappe aus Aluguss zum Einschlagen und Erdanker.*

*Material: Stahlrohr, feuerverzinkt gemäß DIN EN ISO 1461, Teil 1 bis 3*

*Abmessungen: Durchmesser 76 mm*

*Wandstärke min. 2,0 mm*

*Länge 1.500 mm (900 mm über Boden)*

Der Fachausschuss beschließt nach kurzer Diskussion, dass dem Beirat eine Übernahme der Kosten aus dem Verkehrsbudget des Beirates empfohlen werden soll. Das Ortsamt wird einen entsprechenden Beschlussvorschlag für die Beiratssitzung am 05.03.2020 vorbereiten.



### Kanalarbeiten in der Westerholzstraße

Mehrere Anwohner\*innen hatten sich auf der Beiratssitzung am 06.02.2020 über den Ablauf der Kanalarbeiten in der Westerholzstraße; insbesondere über das zunehmende Rattenaufkommen beschwert, da Rohre und Öffnungen nicht verschlossen seien. Zudem sei die Baustellenabspernung so gesetzt, dass Schulkinder auf der Straße gehen müssen und so gefährdet werden. Die Westerholzstraße ist ein Schulweg. Das Ortsamt sollte diesbzgl. bei der Fa. hanseWasser nachfragen und die Antwort per Briefeinwurf an die Anwohner\*innen übermitteln. Das Anliegen der Anwohner\*innen sollte zudem zur weiteren Behandlung in den Fachausschuss „Bau, Klimaschutz und Verkehr“ verwiesen werden.

Herr Hermening teilt mit, dass er Rücksprache mit der Fa. hansewasser gehalten habe und das nachfolgende Schreiben per Briefeinwurf an die Anwohner\*innen der Westerholzstraße durch das Ortsamt verteilt worden ist:

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

*auf der letzten Beiratssitzung haben Anwohner\*innen Beschwerden bezüglich der Baumaßnahme in Ihrer Straße vorgebracht.*

*Vor Ort und bei einem späteren Telefonat habe ich mit Herrn Lührs von hanseWasser zu den Problemen gesprochen:*

*Bauverzögerung: Zum Zeitpunkt unseres Gespräches gab es etwa zwei Wochen Verzögerung im Vergleich zu den Planungen, die Firma hat aber eine weitere Kolonne eingesetzt, so dass wahrscheinlich bald wieder alles im Zeitplan ist.*

*Ratten: Herr Lührs hat erläutert, dass bei solchen Baumaßnahmen Ratten auftauchen, die als Kulturfolger auch in der Kanalisation vorkommen. Die Ratten werden durch die Bauarbeiten aufgescheucht und können so auch an die Oberfläche gelangen. Die Baufirma wurde angewiesen zum Bauschluss täglich die entsprechenden Öffnungen zu verschließen; ganz zu vermeiden ist dieses Problem dadurch aber nicht, da die Kanäle für die Bauarbeiten immer wieder mal geöffnet werden müssen.*

*hanseWasser wird kurzfristig Köder zur Rattenbekämpfung auslegen lassen.*

Der Fachausschuss nimmt Kenntnis.

Eine Anwohnerin der Westerholzstraße merkt an, dass die Bäume in der Westerholzstraße durch die Kanalarbeiten gefährdet seien. Das Ortsamt wird die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau diesbzgl. informieren.

### Linden im Hemslinger Weg - Mahndorf

Das ASV hat in einem Schreiben an den UBB mitgeteilt, dass vom ASV nach Prüfung der Unterlagen festgestellt worden sei, dass Fa. Stadtgrün (UBB ist deren Rechtsnachfolger) die Flächen an die Eigentümer der anliegenden Grundstücke im Hemslinger Weg übergeben habe. Insofern sei der UBB zuständig, mit der Vereinbarung, die getroffen wurde, umzugehen oder diese zu kündigen. In der Übergabe sei fixiert, dass die Unterhaltung der Linden beim UBB liege. Von daher sei es erforderlich, dass der UBB selbständig sicherstelle, dass der UBB die Linden unterhalten könne.

Der Fachausschuss nimmt Kenntnis.

### Bürgerantrag Aufhebung des eingeschränkten Haltverbots in der Föhrenstraße

Der Eigentümer des Eiscafés De Luca, Föhrenstraße 42 hat den Bürgerantrag auf Aufhebung des eingeschränkten Haltverbots in der Föhrenstraße (mit Parkdauer 1 Stunde) gestellt. Die Situation der Wohn- und Geschäftshäuser habe sich geändert; dies würde sich nicht in der Parkordnung widerspiegeln.

Der Fachausschuss „Finanzen und Koordination“ hatte sich auf seiner Sitzung am 05.02.2020 mit dem Bürgerantrag befasst und zur weiteren Behandlung in den

Fachausschuss verwiesen. In der Sitzung wurde vorgeschlagen, dass ein Ortstermin stattfinden soll.

Das Ortsamt hat einen Ortstermin mit den zuständigen Stellen für den 12.05.2020 um 15:00 Uhr, Treffpunkt Hastedter Heerstraße vereinbaren können.

#### Bürgerantrag Schlossparkstraße Anwohnerparken

*... Vor geraumer Zeit habe ich mit Frau Lüerssen über die Parksituation in der Schloßparkstraße, insbesondere im Bereich des Wendehammers gesprochen. Zwischenzeitlich hat sich die Parksituation massiv verschlechtert. Es nutzen immer mehr Mitarbeiter der anliegenden Unternehmen (Mercedes-Benz, ATLAS und z. T. Rheinmetall) die Parkfläche vor den Häusern 53 – 65, so dass den Anwohnern selbst nur wenig oder teilweise gar keine Parkplätze mehr zur Verfügung stehen. Erschwert wird die Situation zusätzlich, das der 2. Parkplatz (hinter dem durchfahrts-Parkplatz) jetzt für die Benutzer des Bades ausgeschildert wurde und somit das dauerparken dort nicht mehr zulässig ist.*

*Insbesondere in den Sommermonaten (Freibadsaison) ist es schier unmöglich als Anwohner hier überhaupt einen Parkplatz zu finden. Es wird kreuz und quer geparkt, bis hin zum Parken auf den Rasenflächen des Schloßparks. Eine für Anwohner schier unerträgliche Situation. Von der Zufahrt für Rettungsfahrzeuge ganz zu schweigen.*

*Wir beantragen daher, für zumindest diesem Teil der Schloßparkstraße Anwohnerparkplätze einzurichten. Für die genannten 42 Wohnungseinheiten stehen im Hof der Anlage 15 Garagenplätze zur Verfügung. Somit benötigen 27 Anwohner einen Parkplatz. Dies entspricht der Menge der vorhandenen Stellplätze vor den Objekten im Durchfahrtsparkplatz. Für die Besucher des Bades stehen somit Parkplätze direkt vor dem Bad (3 Parkbereiche) und der hintere Parkplatz (am Durchfahrts-Parkplatz) zur Verfügung. Beigefügt erhalten Sie die Unterschriftenliste<sup>5</sup> der einzelnen Anwohner auf Anwohnerparkplätze.*

*Wir freuen uns über Ihren positiven Bescheid.*

Der Fachausschuss „Finanzen und Koordinierung“ hatte sich auf seiner Sitzung am 19.02.2020 auf folgendes Vorgehen geeinigt. Herr Kothe (Sprecher des Fachausschuss „Bau, Verkehr und Klimaschutz“) hatte diesem Vorgehen zugestimmt:

1. dem Antragsteller, der vom Ortsamt bereits das Informationsschreiben zum Anwohnerparken (Anlage 1) erhalten hat, soll über die heutige Beratung informiert werden,
2. alle Anwohner\*innen der Schlossparkstraße 53-65 sollen per Briefeinwurf das vorgenannte Informationsschreiben - mit der Bitte um Rückmeldung, ob weiterhin ein Bedarf gesehen wird – erhalten,
3. falls dies der Fall sein sollte, soll eine Einladung in den Fachausschuss „Bau, Verkehr und Klimaschutz“ erfolgen.

Das nachstehende Schreiben wurde an die Anwohnerinnen und Anwohner der Schlossparkstraße Nr. 53 bis Nr. 65 am 27.02.2020 per Briefeinwurf durch das Ortsamt verteilt:

*... im Ortsamt Hemelingen wurde ein Bürgerantrag eingereicht, in welchem die Einführung von Anwohner\*innen-Parken - in Teilen der Schlossparkstraße - gefordert wird.*

---

<sup>5</sup> Liegen dem Ortsamt vor.

*Der Fachausschuss „Finanzen und Koordinierung“ des Beirats Hemelingen hat sich auf seiner Sitzung am 19.02.2020 mit diesem Bürgerantrag befasst und das Ortsamt Hemelingen zunächst gebeten, die Anwohner\*innen der Schlossparkstraße 53 - 65 zu kontaktieren, um zu erfahren, wie weit der Wunsch nach einer Einführung von Anwohner\*innen-Parken - in Teilen der Schlossparkstraße - nach den anliegenden Informationen noch geteilt wird.*

*Wir bitten Sie daher um Rückmeldung per E-Mail unter [office@hemelingen.ortsamt.bremen.de](mailto:office@hemelingen.ortsamt.bremen.de) oder gerne auch telefonisch unter der o.g. Telefonnummer bis zum 26.03.2020.*

*Da die Einrichtung von Anwohner\*innen-Parken gewöhnlich nur in räumlich umrissenen Gebieten - und nicht nur in Teilbereichen einzelner Straßen - erfolgt, würden bei einem zustimmenden Meinungsbild zu einer weiteren Befassung u.a. auch die Anwohner\*innen der benachbarten Straßen (der Sebaldstraße, der Wilhelm-Wolters-Straße, der Schreiber Straße, etc.) zu einer Anwohner\*innenversammlung“ eingeladen werden.*

*Wir werden Sie voraussichtlich am 30.03.2020 per Briefeinwurf informieren, welches Ergebnis das erhobene Meinungsbild gebracht hat.*

Der Fachausschuss nimmt Kenntnis.

#### Bürgerantrag Durchfahrtsverbot für LKWs über 7,5 T

Antragstellerin Frau Sengstake (Anwohnerin der Bennigsenstraße):

*Ich beantrage ein Durchfahrtsverbot für LKWs über 7,5 T durch die Bennigsenstraße von der Stader Straße bis Petershagener Straße und umgekehrt, ausgenommen Müllabfuhr und Feuerwehr.*

*Begründung: Die Bennigsenstraße ist sehr schmal und durch parkende Autos sehr eingeschränkt.*

*Von der Stader Straße aus biegen viele LKWs (Autotransporter usw.) in die Bennigsenstraße. Nach wenigen Metern stehen sie dann dem Gegenverkehr gegenüber, durch die Kurve ist die Straße schlecht einsehbar, so dass einer zurück muss. Auch biegen die LKWs von der Stresemannstraße in die Bennigsenstraße, es ist auch schon vorgekommen, dass die Feuerwehr dann nicht durch konnte.*

*Ich bitte sie, die Situation nochmal zu prüfen*

Herr Hermening teilt mit, dass im Jour fixe mit dem ASV angemerkt wurde, dass seitens der Behörde Maßnahmen angeordnet worden seien. So wurde vor der Lichtsignalanlage ein Halteverbotsverkehrzeichen aufgestellt, um Rückstau sowie die Blockierung der Engstelle, verursacht durch parkende Fahrzeuge zu vermeiden. Weiterhin wurden Poller in der Kurve gesetzt, um aufgesetztes Parken zu verhindern und die Sichtbeziehungen in Richtung Stresemannstraße zu gewährleisten.

Nach kurzer Diskussion stellt Herr Hermening zur Abstimmung, ob dem Bürgerantrag zugestimmt werden soll.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen)

## Antwort ASV auf Beschluss des Beirats vom 12. November 2019<sup>6</sup>

*Mahndorfer Heerstraße – VZ 283*

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

*Ihren Beschluss haben wir sorgfältig geprüft und sind zu dem Ergebnis gekommen, dass die Maßnahme nicht umgesetzt werden kann. Sie haben ausgeführt, dass auf der Mahndorfer Heerstraße in Fahrtrichtung Uphusen aufgesetzt auf dem Radweg geparkt beziehungsweise gehalten wird und es durch die dort parkenden beziehungsweise haltenden PKW oft zu Behinderungen im Verkehrsfluss in diese Richtung kommt, da der Verkehr durch den Gegenverkehr zum Ausweichen und / oder Halten gezwungen wird, weil die Fahrbahn durch die haltenden beziehungsweise parkenden PKW zu schmal ist, um auf dieser Hauptverkehrsstraße einen durchgehenden Verkehrsfluss in beide Fahrtrichtungen zu gewährleisten. Zusätzlich kommt es dadurch zu Verzögerungen des ÖPNV der Linien 38 / 39; gerade dann, wenn es zu einem Stau auf der Gegenspur durch von der A1 abfließenden Verkehr kommt. Auch die Gefährdung beziehungsweise Behinderung für den Radverkehr durch aufgesetzt parkende Fahrzeuge auf dem Radweg sei nicht zu vernachlässigen.*

*Ein zulässiges „Rad-/Gehwegparken“ setzt eine entsprechende Beschilderung mit dem Verkehrszeichen 315 oder eine Parkflächenmarkierung voraus. Dies ist hier nicht der Fall. Das Halten beziehungsweise Parken auf dem Radweg ist gesetzlich verboten. Darauf muss nicht mit einem separaten Verkehrszeichen hingewiesen werden.*

*Das grundsätzliche Verbot ergibt sich aus den Regelungen der Straßenverkehrsordnung, nach der Fahrzeuge die Fahrbahnen benutzen müssen (§ 2) und zum Parken der rechte Seitenstreifen zu benutzen ist, wenn dieser dazu ausreichend befestigt ist, sonst ist an den rechten Fahrbahnrand heranzufahren (§ 12). Es ist auch verboten, wenn das Fahrzeug nur mit zwei Rädern auf dem Gehweg steht.*

*Dementsprechend ist die einzige Möglichkeit dieses Fehlverhalten zu unterbinden den ruhenden Verkehr zu überwachen.*

*Die vorgenannten Gründe haben zu der Entscheidung geführt, den Antrag des Beirats abzulehnen.*

Der Fachausschuss kommt überein, dass die Antwort des ASV in den Fraktionen beraten werden soll und das o.g. Thema in einer der nächsten Sitzungen erneut behandelt werden soll.

## Beschluss des Beirates vom 09.01.2020 „Tempo 30 Piktogramm Klausstraße“

Der Fachausschuss „Bau, Klimaschutz und Verkehr“ empfiehlt den Beschluss um die Übernahme der Kosten für die Aufbringung eines Tempo 30 Piktogramm in der Klausstraße / Hemelinger Rampe um die Worte „aus dem Verkehrsbudget des Beirates“ zu ergänzen.

## Verkehrszählung Hemelinger Heerstraße

Frau Dove sind vom Ortsamt die Unterlagen der Verkehrszählung zur Verfügung gestellt worden. Frau Dove hat eine Mitteilung an das Ortsamt gesendet, aus der Herr Hermening folgende Inhalte darstellt:

Darin verweist Frau Dove verweist auf den folgenden Auszug aus der Richtlinie für die Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen dort Punkt 2.3.

### II. Verkehrliche Voraussetzungen

Fußgängerüberwege sollten in der Regel nur angelegt werden, wenn es erforderlich ist, dem Fußgänger Vorrang zu geben, weil er sonst nicht sicher über die Straße kommt.

---

<sup>6</sup> Der Beirat Hemeligen fordert das Amt für Straßen und Verkehr auf, in der Mahndorfer Heerstraße ab der Einmündung Mahndorfer Bahnhof in Fahrtrichtung Achim / Uphusen bis zur Einmündung Bollener Landstraße ein absolutes Halteverbot in der Zeit von 7 – 19 Uhr einzurichten.

Dies ist jedoch nur dann der Fall, wenn es die Fahrzeugstärke zulässt und es das Fußgängeraufkommen nötig macht.

Frau Dove hat zudem mitgeteilt, dass

- demnach die Zählung beweise, dass eine Querungshilfe nicht notwendig sei.
- die stadteinwärtige Bushaltestelle zu dem fast auf Höhe der Überfahrt von Penny liege und somit wäre ein zuverlässiges Verhindern von Überholvorgängen bei haltenden Bussen nicht gegeben. Es müsste also eine Mittelinsel gebaut werden. Dafür reicht der Straßenquerschnitt nicht aus.
- auch der MIV gezählt wurde liege daran, dass die verkehrlichen Voraussetzungen im Allgemeinen vorliegen müssen. Nachzulesen in der VwV zur StVO zum § 26 Rn. 7
- die Tabelle mit der Kombination von Kfz pro Stunde und Fußgänger pro Stunde aussage, ob es möglich ist einen FGÜ einzurichten. Zählpunkte sind dabei immer Knotenpunkte. In keinem Fall erreichen die Fußgängerzahlen die Voraussetzungen, weshalb die Fahrzeuge irrelevant werden. Das weiß man aber vor der Zählung nicht.

Fachausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und kommt überein, sich auf einer der nächsten Sitzungen erneut mit dem Thema zu befassen.

Die Behandlung eines Antrages der FDP zur Änderung der Beschilderung bzw. der Notwendigkeit der Erneuerung der Fahrbahnmarkierung Hemelinger Hafendamm/ Autobahnzubringer unter dem TOP Verschiedenes wurde vom Ortsamtsleiter mit der Begründung der verspäteten Einreichung und fehlender Dringlichkeit mit Verweis auf die Geschäftsordnung abgelehnt.

#### Themenliste für künftige Sitzungen

- LKW - Führungsnetz (den Stadtteil Hemelingen betreffend)
- Bunker in Hemelingen
- Verkehrssituation Auf der Hohwisch/Georg-Bitter-Straße bei Stau auf der A 1
- Verbesserung des Radverkehrs u. a. Zustand der Radweg in der Hemelinger u. Arberger Heerstraße
- Parken in Vorgärten
- Verkehrsführung Hastedter Osterdeich aus Richtung Hansakarree kommend in die Malerstraße
- Prioritätenliste Verkehr
- mittel- bis langfristigen Entwicklung des Allerhafenbeckens
- Verkehrszählung Hemelinger Heerstraße
- Ausweitung der Park-und Ride-Plätze am Mahndorfer Bahnhof
- „alte Schule Sebaldsbrücker Heerstraße“
- Ampelschaltung Hemelinger Tunnel

gez. Hermening  
Sitzungsleitung

gez. Kothe  
Sprecher

gez. Lüerssen  
Protokoll